

Thieme

## Drug Report

Editorial

Inhalt

1/2008

**„Daran denken!“ – das Erfolgsrezept beim Lungenhochdruck**

Kennen Sie aus eigener Erfahrung Patienten mit pulmonal-arterieller Hypertonie (PAH)? Wenn nicht, wäre das nicht ungewöhnlich. Groben Schätzungen zufolge leiden in Deutschland nur etwa 2000 bis 3000 Menschen an einer symptomatischen PAH. Viele von ihnen sind noch gar nicht erkannt oder werden unter einer falschen Diagnose behandelt.

Genau hier liegt das Problem. Wegen der unspezifischen Leitsymptome – vor allem Atemnot unter Belastung, Schwächeanfälle, zum Teil Synkopen – und der Seltenheit der chronisch-progredienten Lungenerkrankung wird eine PAH in der Regel erst mit großer Verzögerung diagnostiziert. Bis die richtige Diagnose gestellt wird, vergehen im Schnitt zweieinhalb Jahre. Die Patienten sind dann in der Regel bereits in fortgeschrittenen Krankheitsstadien und ihre körperliche Belastbarkeit ist stark eingeschränkt.

Experten für Lungenhochdruck fordern ein geschärftes Bewusstsein für die Erkrankung und raten niedergelassenen Kollegen, bei Patienten mit unerklärbarer Belastungsdyspnoe an eine PAH zu denken und eine erweiterte Diagnostik einzuleiten.

Die Früherkennung der PAH ist heute wichtiger denn je. Denn inzwischen gibt es mehrere Medikamente, mit denen das Überleben der Patienten und deren Lebensqualität verbessert werden können. Dieser Drug Report informiert Sie über die großen medikamentösen Fortschritte bei der Behandlung der pulmonal-arteriellen Hypertonie. Im Fokus stehen dabei der Phosphodiesterase(PDE)-5-Hemmer Sildenafil (Revatio®), sowie Kombinationstherapien mit Sildenafil. Der von der Therapie bei erektiler Dysfunktion bekannte PDE-5-Hemmstoff ist für die Behandlung des Lungenhochdrucks gut geeignet, da die PDE-5 im Lungengewebe sehr stark exprimiert wird. Unter Sildenafil nehmen körperliche Belastbarkeit und Lebensqualität von Patienten mit PAH wieder zu. Reicht die Monotherapie nicht aus, sollte frühzeitig eine Kombinationstherapie erfolgen. Die lange Zeit sehr schlechte Prognose der Patienten hat sich deutlich verbessert. Unter einer modernen Kombinationstherapie sind heute 3-Jahres-Überlebensraten von mehr als 80 % realistisch.



Prof. Dr. Marius Hoepfer

## Im Fokus:

Sildenafil und orale Kombinationstherapien  
Therapiemöglichkeiten bei pulmonal-arterieller  
Hypertonie werden zunehmend besser

- 4 Pathomechanismen
- 5 Diagnose
- 6 Therapie
- 11 Fazit für die Praxis
- 11 Literatur